



Gerade Klein- und Mittelbetriebe können von den Vorteilen, die ihnen Kooperationen bieten, profitieren.

Von **Brigitte Jank**
Designierte Präsidentin der
Wirtschaftskammer Wien

Gemeinsam stark

Beispiele für erfolgreiche Unternehmens-Partnerschaften gibt es viele, ein besonders gutes sind die Wiener Einkaufsstraßenvereine. Dieses City-Management-Projekt sucht weltweit seinesgleichen: Vor zwölf Jahren mit

Vorhandene Synergien zu nutzen kann viel Zeit und Geld ersparen.

sechs Vereinen ins Leben gerufen, verzeichnen sie heute über 8.500 Mitgliedsbetriebe. Von

ihren Aktivitäten profitieren noch einmal so viele Unternehmen in ihrem Umfeld. Womit die Idee des Miteinanders und die professionelle Umsetzung dieser Idee zu einem Atout Wiens im Standortwettbewerb wurde.

Das Know-how, den Erfahrungsschatz oder den bestehenden Kundenkreis eines Geschäftspartners zu nutzen, hat so schon vielen Unternehmerinnen und Unternehmern Zeit und Geld erspart. Ebenso vorteilhaft ist es, Synergien zum beiderseitigen Vorteil zu nutzen – etwa bei der gemeinsamen Schulung von Mitarbeitern, bei der gemeinsamen Nutzung von Büroräumen oder eines nicht voll ausgelasteten Fahrzeugs – oder die Stärke eines größeren Teams im Rahmen von Verhandlungen etwa mit Lieferanten auszuspielen.

Sich zusammenzuschließen bringt also viele Vorteile. Vor allem aber können Klein- und Mittelbetriebe, die ihre Ressourcen bündeln, so den größten Wettbewerbsvorteil der großen Mitbewerber ausgleichen. Deshalb sind sie ganz besonders dazu angehalten, ihre Stärken gemeinsam und gekonnt einzusetzen. Die Experten der WKW stehen Ihnen dabei gerne hilfreich zur Seite.

Der von Frau in der Wirtschaft Wien, dem Kooperationservice POOL der Sparte Handel der WKW, der Unternehmensentwicklung des WIFI Wien und der Sparte Gewerbe und Handwerk der WKW ausgeschriebene Kooperationspreis TWOgetherPLUS soll Wiens Klein- und Mittelbetriebe dazu ermutigen, Kooperationen einzugehen und so gemeinsam zum Erfolg zu gelangen. Auch wenn eine besonders erfolgreiche – die MöbelMeile Gumpendorf (mehr dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Wiener Wirtschaft) – dieser Tage als Sieger im diesjährigen Bewerb ausgezeichnet wurde, steht darüber hinaus eines fest: Wer kooperiert, gewinnt in jedem Fall.

Vor kurzem wurde zum zehnten Mal der „Walter Nettig-Preis“ der Jungen Wirtschaft Wien verliehen.

Mit dem mit 15.000,- € dotierten Preis werden erfolgreiche Jungunternehmer in Wien gefördert.

Die Wiener Wirtschaft steht gut da. Wiens Unternehmer brillieren mit Ideenreichtum und Innovationsgeist und leisten so einen bedeutenden Beitrag, den Wirtschaftsstandort Wien abzusichern und zu stärken. Die Zahlen sprechen für sich: Seit 1995 hat sich die

Text: **Walter Straßer**
Fotos: **Michalski (S 1&3), Weinwurm, privat**

Zahl der Unternehmensneugründungen in Wien mehr als verdoppelt. Um Jungunternehmer zu unterstützen und zu Bestleistungen zu motivieren, wurde der Walter Nettig-Preis der Jungen Wirtschaft Wien ins Leben gerufen. Der von WKW-Präsident Walter Nettig privat mit 15.000,- € dotierte Preis wurde kürzlich im Wiener Museumsquartier bereits zum zehnten Mal vergeben.

Gesamtsieger will hoch hinaus

Gesamtsieger des Walter Nettig-Preises 2004 ist die Firma Industrial Alpinists Vienne – Gesellschaft für gerüstfreie Höhenarbeiten GmbH & Co KEG. Die Industrial Alpinists Vienna sind Marktführer von seilunterstützten gerüstfreien Arbeiten in Österreich. Seit dem Gründungsjahr 2000



Dr. DI Dietmar Loy
DI Hans-Jörg Schweinzer
Bester Dienstleistungsbetrieb

konnte sich das Unternehmen einen Kundenstock aufbauen, der sich vom privaten Eigenheimbesitzer bis hin zu Landesregierungen erstreckt. Die Unternehmensbereiche gliedern sich in Montagetechnik, Reinigung, Schulung und Beratung sowie den Vertrieb von persönlicher Schutzausrüstung – beste Ausbildung und höchste Sicherheitsstandards stehen dabei im Vordergrund.

Kategoriesieger: Bester Dienstleistungsbetrieb

Das Unternehmen „Loy Tec“ electronics GmbH – Sieger in

Walter

Bernhard Balas
Bernhard Balas
Balas
Klavierbau

Bester Handwerksbetrieb

der Kategorie „bester Dienstleistungsbetrieb“ – beschäftigt sich mit Produktentwicklungen (Soft- und Hardware), Schulungen sowie Entwicklungen von Gesamtsystemen für die Gebäude- und Industrieautomatisierungstechnik. „Loy Tec“ steht für leistungsfähige und benutzerfreundliche Lösungen im Bereich Netzwerkinfrastruktur.

Kategoriesieger: Bester Handwerksbetrieb

Bernhard Balas, mit seiner gleichnamigen Firma Katego-

riesieger als bester Handwerksbetrieb, entdeckte bereits während seiner Lehrzeit, dass er als Klavierbauer seinen Traumberuf gefunden hat. Nach fünfjähriger Weltreise baute er einen kleinen Klavierbaubetrieb auf. Mit Liebe und handwerklichem Können entstehen in seiner Werkstatt erstklassige Klaviere, alte Instrumente erweckt er zu neuem Leben.

Kategoriesieger: Bester Handelsbetrieb

Die Siegerin in der Kategorie „Bester Han-



Markus Frömmel
frömmels
konditorei
cafe
catering

Bester Gastronomiebetrieb

Nettig-Preis 2004

delsbetrieb“, Monika Dieplinger, möchte mit ihrer „Paracelsus Drogerie“ durch Naturprodukte sowie höchste Qualität und Fachkompetenz beeindrucken, das Unternehmen besticht durch familiäre Atmosphäre. Durch ihre Zusammenarbeit mit Ärzten kann sie in ihrer Drogerie auch bei chronischen Beschwerden Hilfe leisten und therapeutisches Know-how zur Verfügung stellen.

Kategoriesieger: Beste Jungunternehmerin

Mag. Maria Waidacher vermittelt mit ihrer Firma „Au-pair4you“ Au-pairs nach Österreich sowie österreichische Au-pairs in über zehn Länder der Welt. Zusätzlich bietet sie ÖsterreicherInnen Jobprogramme in England, Irland, den USA und weiteren Ländern an. Beratung, Betreuung der Au-pairs und der Gastfamilien während des Aufenthaltes, spezielle Seminare und Hilfe bei den Behördenwegen runden das ausführliche Angebot ab.



Monika Dieplinger
Paracelsus
Drogerie

Bester Handelsbetrieb



Die Gewinner des zehnten Walter Nettig-Preises.

Industrial Alpinists Vienna

Gesellschaft für gerüstfreie Höhenarbeiten GmbH & Co KEG

Alexander Gölles
DI Johannes Lux
Gesamtsieger

Kategoriesieger: Bester Gastronomiebetrieb

Markus Frömmel hat den väterlichen Betrieb im Jahr 2000 übernommen und ausgebaut. Die ältesten Aufzeichnungen über eine Konditorei am Standort von „frömmels konditorei cafe catering“ stammen aus dem Jahre 1932. In gemütlicher Kaffeehausatmosphäre kann man bei „frömmels konditorei cafe catering“ in familiärem und gemütlichem Ambiente täglich frische Torten und Mehlspeisen sowie ständig neue Mittagsangebote konsumieren.

Startschuss zum Erfolg

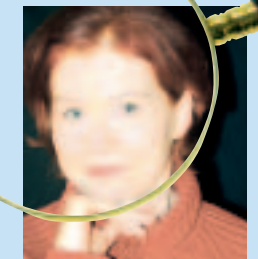
Einen Startschuss zum Erfolg bedeutete die Verleihung des Walter Nettig-Preises auch für Otto Hans Ressler, der vor zehn Jahren



den allerersten Walter Nettig-Preis erhielt und seitdem mit seiner Wiener Kunst Auktionen Ges.m.b.H ein überaus erfolgreiches Unternehmen führt. „Der Vertrauensvorschuss, der uns damals durch die Preisverleihung zuteil wurde, hat uns sehr motiviert – mittlerweile beweisen

100 Mio. € Umsatz seit der Unternehmensgründung, dass wir mit unserer Idee auf dem richtigen Weg sind“, so Ressler.

Mag. Maria Waidacher
Au-pair4you



Beste Jungunternehmerin